



COMMERCIA POST

II / 2021



Commercia Biennensis
gegründet 1917



COMMERCIA POST

Präsident

Paul Zinniker v/o Flop
Haldenstrasse 17
2502 Biel
N: 079 244 36 68
E-Mail: paul.zinniker@gmx.ch

Quästor

Peter Schmid v/o Cross^{EM}
Nidaugasse 28
2502 Biel
P: 032 322 45 45 / N: 079 480 18 20
E-Mail: schmid.biel@bluewin.ch

Aktuar

Andreas Laubscher v/o Radi^{EM}
R. La Nicca-Weg 19
2503 Biel
P: 032 365 97 78
E-Mail: andreas.laubscher@hispeed.ch

Redaktor

Thomas Meier v/o Maffa
Badhausstrasse 38
2503 Biel
N: 079 515 48 20
E-Mail maffa.meier@icloud.com

Chef des Loisirs

Dominique Desalmand v/o Sweep
Dorfbachstrasse 36
3098 Köniz
P: 031 371 99 79 / N: 079 380 87 44
E-Mail: d.desalmand@bluewin.ch

Beisitzer

Dominik Maurer v/o Mürä
Lohngasse 53
2562 Port
N: 079 656 75 99
E-Mail: dominik.maurer@icloud.com

Beisitzer

Adrian Kneubühler v/o Dörtyhärri
Flurweg 8
2560 Nidau
N: 079 779 34 90
E-Mail: adrian.kneuebuehler@be.ch

Mitteilungsblatt des Altherrenverbandes
der Commercias Biennensis
gegründet 1917

Homepage: www.commercias.ch
commercias.biennensis@gmx.ch

Stammlokal:

Restaurant Bel-Air
Aarbergstrasse 99
2502 Biel/Bienne

Stammhock:

jeden Mittwoch von 18:00 - 19:00 Uhr

Ausgabe 2 / 2021



Commercia Biennensis: Jahresbericht des AH-Präsidenten 2021

Liebe Commercianer

Das Verbindungsjahr 2021 begann mit dem aussergewöhnlichen Abschluss des Vorjahres, der digitalen Abstimmung anlässlich der virtuellen 101. Generalversammlung (GV). Wir sind alle zuversichtlich, dass wir die 102. GV wieder im gewohnten Rahmen durchführen können. Ab dem zweiten Semester des Berichtsjahres hat sich erfreulicherweise eine gewisse Normalität eingefunden und das Verbindungsleben hat dank zahlreicher nachgeholtter und aktueller Anlässe wieder tüchtig Fahrt aufgenommen. Vom Gesetz der Niedertracht sind wir allerdings nicht verschont geblieben: die Seefahrt vom 31. Juli fiel nicht dem Virus, sondern dem verheerenden Hochwasser zum Opfer; besonders schade ist dabei, dass wir einige interessierte Gymnasiastinnen und Gymnasiasten hätten dabei haben können.

Auch müssen wir wohl bis zur GV darauf warten, um einen würdigen Totensalamander für unsere 2020 verstorbenen Couleurbrüder René Schneider v/o Alpha, Michel Hilfiker v/o Bocal sowie Renzo Castagna v/o Schah durchführen zu können.



Die Commercia Biennensis hat 2021 einige Spenden gesprochen. Anfang Jahr hat der Vorstand den zu realisierenden Erlös aus der noch durchzuführenden Humpenversteigerung des fiktiven Weihnachtskommerses 2020 im Betrag von 2020 Franken der gemeinnützigen Organisation Carton du Coeur in Biel übergeben, welche Bedürftige in Biel und Umgebung mit Lebensmitteln unterstützt. Diese Geste wurde sehr geschätzt und hat uns einen Artikel im Bieler Tagblatt und Journal du Jura eingebracht. Die effektive Versteigerung fand dann anlässlich des Stiftungsfestes statt; der Betrag von Fr. 420.- ging an das Tierheim Orpund.

Im Februar hat unser Wallfahrtsort für den Altjahresbummel, die Bergwirtschaft Hohmatt, ein Fundraising lanciert, um weiterarbeiten zu können. Der Vorstand hat hier 500 Franken gesprochen und etliche Commercianer haben angesichts der historischen Bedeutung dieses Ortes selber noch einen Obolus zu Gunsten der «besten Bergwirtschaft der Welt» entrichtet.

Eine indirekte Unterstützung unserer Wirte erfolgte durch die am 6. Mai gestartete Flatrate-Aktion am Mittwochstamm, die zu einer schon lange nicht mehr dagewesenen «Revitalisierung» bezüglich Teilnehmerzahl und Kameradschaftspflege geführt hat.

Anlässe 2021

Beginnen wir vorerst mit den Anlässen, die nicht programmgemäss durchgeführt werden konnten: Der Altjahresbummel 2020, das Treberwurstessen, der Swiss Couleur Day und die Maibowle 2021 mussten Corona bedingt abgesagt und der Pfännlistamm verschoben werden; die Seefahrt fiel wie berichtet dem Hochwasser zum Opfer.

Die Commercia konnte im Berichtsjahr immerhin folgende Anlässe durchführen, welche der Nachwelt dank entsprechender Berichterstattung in der Commercia-Post in kollektiver Erinnerung bleiben werden



- Der **Sommer Landstamm** vom 23. Juni in Gaicht war der langersehnte Aufbruch zu einem aktiven Verbindungsleben und so nahm denn eine erhebliche Schar von Kommilitonen unsere geliebte **Tanne** in Besitz. Nach dem schon erwähnten Gesetz der Niedertracht zwang uns der Regen in die Gaststube, was hinsichtlich Dezibel zu einer rekordverdächtigen Beschallung derselbigen führte.
- Wer nicht zu lange auf den nächsten Anlass warten wollte, der kam bereits am 2. Juli bei Kap anlässlich des **21. Türmlifestes** auf seine Rechnung. Getreu dem obgenannten Gesetz musste an der Fussball WM genau zu diesem Zeitpunkt die Schweiz gegen Spanien spielen und auch im Penaltyschiessen verlieren. Kap hat sogar noch eine Fernsehcke eingerichtet.
- Noch nie gab es am Altjahresbummel so viele Teilnehmer in kurzärmligen Hemden wie dieses Jahr, selbst draussen zu Essen war kein Problem. Es war eben der 11. August und als Ersatz für den abgesagten Altjahresbummel fand der Solidaritätsstamm in der „besten Bergwirtschaft der Welt“ statt.
- Am 20. August führte das **104. Stiftungsfest** auf den Spuren von Albert Anker nach Ins und in den Biergarten nach Hagneck.
- Am 17. September ging im Rousseau in Neuenstadt der **Commercia Cocktail** über die Bühne; ein ausgelassenes Feiern mit viel Musik und Tanz. Hier sei vermerkt, dass der Vorstand auf verschiedene Anregungen von auswärtigen Commercianern hin, diesen Anlass nächstes Jahr auf den Samstag legen wird, damit auch Berufstätige aus der Ferne noch anreisen können.
- Am 13. Oktober war der verschobe „**Pfännlistamm**“ im Pasquart angesagt; auch hier waren noch etliche Kurzarmträger anzutreffen, der Bratduft dürfte gleich nachhaltig wie im Winter gewesen sein.
- Nochmals schlägt das Gesetz der Niedertracht zu, wenn auch in erträglichem Ausmass: Der bereits für 2020 angekündigte **Metzgetestamm** im Restaurant Tanne in Gaicht mutierte unerwartet zu einem **Wildstamm**. Ob der Metzger der Jäger ist, entzieht sich der Kenntnis des Bericht-erstattenden.
- Der **Kegelstamm** vom 17. November (in der Kegelarena des Restaurants Schöngrün, organisiert von Larsen) sowie der **Crambambuli-Stamm** mit der Techverbindung TTB vom 1. Dezember lassen das Jahr langsam ausklingen.
- **GV /WK** am 18. Dezember und der Jahresausklang mit dem **Altjahresbummel** vom 29. Dezember (Kurzarmhemden gestattet) bilden den Abschluss dieses Verbindungsjahres.

Der Vorstand sieht sich in seiner Programmgestaltung bestärkt, denn die Anlässe waren durchwegs gut besucht.



Stamm

Am 29. September fand die offizielle Einweihung unseres neuen Stammes im Restaurant Bel-Air an der Aarbergstrasse 99 in Biel statt. Erinnern wir uns: am 8. Mai 2020 erfolgte der „Rausschmiss“ aus dem Restaurant Pfauen. Der Mittwochstamm war dann vorübergehend im Restaurant Joran an der Schifflände beheimatet.

Das Comeback des Bernerstamms am 7. Juli war ein voller Erfolg mit etwas mehr als 10 Teilnehmern. Gleiches kann für den zweiten Bernerstamm vom 8. September gesagt werden. Der letzte Bernerstamm für dieses Jahr ist auf den 10. November angesetzt. An dieser Stelle sei allen der Besuch dieses Kleinodes in unserer Agenda ans Herzen gelegt. In einmaligem Ambiente kann hier Bundesstadt-Luft geschnuppert werden. Mit Adrian Kneubühler v/o Dörtyhärri haben wir einen überaus kompetenten Obmann zur Betreuung der Berner Diaspora (das Restaurant Della Casa befindet sich in unmittelbarer Nähe des Hauptbahnhofs und lässt zeitlich problemlos einen Besuch auch aus abgelegenen Gegenden wie beispielsweise Zürich zu).

Mit diesem Einweihungsstamm ging auch unsere seit dem 6. Mai bestehende 10 Franken Flatrate-Aktion zu Ende, mit welcher unsere Wirte in den schwierigen Zeiten unterstützt wurden. Zur grossen Freude des Vorstandes hat diese Aktion eine grossartige Belebung des Mittwochstammes bewirkt. Da die Pflege der Kameradschaft der wichtigste Pfeiler unserer Verbindung ist, und es unsere Finanzen mehr als zulassen, hat der Vorstand an seiner dritten Vorstandssitzung am 25. August beschlossen, die mit der Flatrate-Aktion erreichte Attraktivierung des Mittwochstammes fortzusetzen.

Vorstand

An dieser Stelle danke ich meinen Vorstandskollegen für ihr unermüdliches Engagement zum Wohle unserer Verbindung. An vier Vorstandssitzungen hat der Vorstand die Geschicke der Commercia an die Hand genommen. Die Anlässe wurden jeweils minutiös vorbereitet und nichts dem Zufall überlassen. Zwei Ausgaben der Commercia Post berichten über unser Verbindungsleben und die Vorstandstätigkeit. Herzlichen Dank an die Teilnehmer an Anlässen, die sich jeweils spontan bereit erklären, einen Bericht darüber zu verfassen. Auch die nicht zu unterschätzende Arbeit unserer Revisoren Nero sekundiert von Piano sowie die Anlageberatung durch EM Aias sollen an dieser Stelle wiederum verdankt sein.

Ob sich der Vorstand vollständig der Wiederwahl stellt, ist zum jetzigen Zeitpunkt noch nicht geklärt.



Mutationen

Für 2021 gibt es bis zum Abschluss dieses Berichts keine Mutationen zu vermelden.

Aktivitas

Der Vorstand hat für die Reaktivierung der Aktivitas unter dem Titel „Aktivitas 2020/21 Leitsätze – Ziele – Aktionsplan“ ein Szenario entwickelt, nach welchem die Wiederbelebung der Aktivitas erfolgen soll (siehe Commercia-Post I/20). Auch hier hat uns Corona einen dicken Strich durch die Rechnung gemacht und die anfängliche Dynamik ist uns leider etwas abhanden gekommen. Der Vorstand ist aber der festen Überzeugung, dass junge Gymnasiastinnen und Gymnasiasten nicht durch Jungsenioren zu gewinnen sind; vielmehr müssen Gleichaltrige dies tun. Die Alt-Commercia kann aber unterstützen und die besten Voraussetzungen dazu schaffen. Aus diesem Grund hält der Vorstand am eingeschlagenen Weg fest, das heisst die Wengia Solodorensis und die Adrasteia Solodorensis (einzige Studentinnenverbindung in Solothurn) werden mit ihrer Aktivitas helfen, in Biel die Renaissance einer Aktivitas voranzutreiben. Wir brauchen aber die Unterstützung und sind um jeden Commercianer froh, der sich meldet. Danke denjenigen, die schon an Bord sind! Bei der Seefahrt hätte es fast geklappt!

Dank

Bald sehen wir uns an der GV wieder; schon jetzt aber danke ich allen für die wohlwollende Unterstützung und ermuntere alle diejenigen Commercianer, welche kaum noch an unsere Anlässe kommen, wieder einmal dabei zu sein. Dank gebührt aber vor allem den Kommilitonen, welche regelmässig an unseren Anlässen teilnehmen; es ist euer Verdienst, dass unsere Verbindung weiterlebt – und es macht erst noch Spass:

Gaudeamus igitur - es lebe das Commerciajahr 2022!

Paul Zinniker v/o Flop
AH-Präsidium



Kürzlich aufgetauchtes Gemälde von Kodak aus dem Jahre 1982.
Titel unbekannt.



Sommer-Landstamm

Nach langer, ja sehr langer Zeit war der Tag gekommen, wo wieder einmal ein Anlass plangemäss und ohne behördliche Auflagen durchgeführt werden konnte. 22 erlöste und hoffnungsvolle Commercianer fanden sich zum Umtrunk mit anschliessendem Essen, der Tradition folgend ein Fondue, in der «Tanne» zu Gaicht ein. Sehr begrüßenswert, dass sich unter den jung gebliebenen auch jüngere Couleurbrüder einfanden. Mit der Teilnahme von Turi war erfreulicherweise wieder einmal ein «neues» Gesicht zu sehen.

Auf Grund der Wetterlage mit den bedrohlichen Regenwolken und die für die Jahreszeit eher kühlen Temperaturen, konnte der Kommers noch draussen in der Gartenwirtschaft abgehalten werden. Die Verköstigung wurde auf Geheiss, respektive Order der Wirtin im Säali eingenommen. Ach Sara, wenn du wüsstest, wie manchem Burschen du schlaflose Nächte bereitet hast! Damals, als die Maibowle noch auf der Hostett hinter dem Wirtshaus stattfand und du als junges Mädchen als Wirtstochter das Bier serviertest. Es gibt Zungen die behaupten, dass gar nicht die Maibowle am benebelten Zustand verantwortlich war, sondern du, weil jeder so oft wie möglich bei dir eine Bestellung aufgeben wollte.

Anekdoten und Erinnerungen sind doch genau das, was unsere Anlässe so einzigartig und unvergesslich machen. Die Bruderschaft wird gepflegt, es wird geredet und gelacht, getrunken und gegessen, vergessen sind die Sorgen, die Zeit steht still. Kurz, aus einem normalen Abend wird etwas Besonderes, nämlich ein Abend unter Commercianern.

Es lebe die Commercia Biennensis in der Vergangenheit, wie auch in der Zukunft!

Thomas Meier v/o Maffa





Der Zufall, die Idee und das Türmlifest

Der Zufall wollte es, dass das nicht mehr benötigte Transformatorenhäuschen neben Kaps Liegenschaft steht. Vor etwas mehr als 20 Jahren konnte er es erwerben.

Kap hatte die gute Idee, darin eine Bierbrauerei zu installieren. Die Einladung zur Degustation wurde damals rege angenommen; das Türmlifest war geboren.

In all den Jahren, entwickelte sich das Türmlifest zu einem festen, in der Commerciaagenda nicht mehr wegzudenkenden Anlass. Dieses Jahr war die Anzahl Teilnehmer coronabedingt auf 25 Personen festgelegt. Innert weniger Stunden war die diesjährige Ausgabe ausgebucht.

Das Türmlifest ist der geeignete Anlass zur Pflege der Freundschaft, zur Diskussion und oft auch zum Publicviewing von Welt- und Europameisterschaften. Unser Präsi erschien mit dem Schweizerkreuz - T-shirt. Er verriet, dass er das spanische im Kleiderschrank nicht vorfand. Die Schweiz machte es durch gute Leistung richtig spannend und musste sich erst im Penaltyschiessen beugen. Es sorgte für viel Gesprächsstoff, wahrscheinlich hätten wir Commercianer nicht so viele Penaltys danebengeschossen.

Kap grillierte die Koteletts und Bratwürste wieder selber, braute 2 Sorten Bier und Christine steuerte die Salate, sowie den Kuchen zum Kaffee bei. Auch Susanne von Sweep steuerte einen wunderbaren Kuchen bei. An dieser Stelle vielen Dank.



Nach dem ersten Verdauen der Niederlage lenkten sich die Gesprächsthemen wieder in die üblichen Bahnen: „Wie es früher im Militär war“, „alte Commerciasgeschichten“, „wann und wohin wir nächstens wegen dem Virus in die Ferien fahren können oder nicht“ usw.

Wie immer verging die Zeit im Flug. Es lebe das Türmlifest 2022!

Matthias Reinhardt v/o Toko







Restaurant Sumup Sturley im
Hôtel de la Couronne
Saignelegier



Cave et Hôtel du Treyblanc,
Luins

Der Mittwoch-Stamm muss ja nicht immer, wie die beiden Bilder zeigen, im offiziellen Stammlokal abgehalten werden. 3 Ferienabwesende auf einer 10 tägigen Velotour durch die Nordwestschweiz. Ob pensioniert oder arbeitend, ob von Nah oder Fern, geblieben ist uns doch der Kern.

Weiter Beiträge und Fotos sind herzlich willkommen.



Ruhestand von der Arbeit, aber nicht vom Leben und schon gar nicht vom Verbindungsleben.

Herzlich gratulieren wir unserem Ehrenmitglied Peter Schmid v/o Cross zu seiner Pensionierung. Am 6. Juli 2021 trat der AH Quästor nun zu den AHV-Positiven.

Nach seinen Lehr- und Wanderjahren in der Schuhbranche in Zürich und St. Gallen sowie der Ausbildung in den Sparten Finanzbereich und Anlageberatung am Finanzplatz Zürich, wurde der junge AH 1985 Inhaber des elterlichen Betriebes, der Schuhhaus Schmid AG in Biel und übernahm dessen Leitung. Danach, 1994, war er Geschäftsführer der Ochsner Schuhe und Sport AG. Noch im gleichen Jahr erfolgte die Neuausrichtung zur CREDIT SUISSE (vormals Schweiz. Volksbank) ins Bankwesen als Prokurist der Privatkundenberatung, mit Schwergewicht Anlageberatung. 2006 kam der Wechsel, notabene als Kadermitglied, zur Bank Coop. Am 30.09.2010 trat Cross seinen vorzeitigen Ruhestand an.

1973 trat Peter Schmid mit dem Cerevis Cross in die Commercia Biennis ein. 1986 nahm er als Aktuar seine erste Charge der Alt-Commercia an. Seither amtet Cross mit Ausnahme eines 4jährigen Unterbruches, während sage und schreibe 32 Jahren, in diversen Funktionen für unsere Verbindung.

Cross, dir gebührt ein unermesslicher Dank für dein Engagement, denn ohne dich würde unsere Verbindung in der jetzigen Form nicht mehr existieren.

TRES IUBENTIUM PRO EO



Un verre de vin est bon pour la santé. Le reste de la bouteille est bon pour le moral.

Blanc 2019 REG

Le reste de la bouteille est bon pour le moral.





Solidaritäts-Stamm Bergwirtschaft Hohmatt

Viele Wirtschaftszweige und Betriebe haben schwierige Zeiten hinter sich und kämpften um die Existenz und den Erhalt von Arbeitsplätzen. Ein Wirtschaftsbereich welchen es besonders hart traf, war die Gastronomie, so auch unsere zweite Heimat, die Bergwirtschaft Hohmatt in Magglingen. Im Rahmen einer für die Branche eher unüblichen Methode, startete die Bergwirtschaft eine «Fundraising-Aktion» um so die finanziellen Mittel der Karenzzeit zu generieren. Kurzerhand zeigte sich die Alt-Commercia solidarisch und beteiligte sich an dieser Aktion. Mehr noch, für den 11. August 2021 wurde ein Solidaritäts-Stamm mit anschliessendem Nachtessen vom Vorstand der Commercia geplant und durchgeführt.

Ebenfalls geplant wäre der Totensalamander, um den im letzten Vereinsjahr verstorbenen Couleurbrüder zu gedenken, wie auch das Nachholen der Versteigerung des Humpens 2020. Auf Grund der eher bescheidenen Teilnehmerzahl von 16 Mitgliedern, wurde kurzerhand auf diese zwei Aktionen verzichtet, um sie in einem würdigeren Rahmen mit grösserer Beteiligung durchzuführen.

Enttäuscht wurden die Anwesenden in keiner Art und Weise. Der Stamm fand bei besten wetterlichen Bedingungen auf der Terrasse in der üblichen lockern und heitern Manier statt. Zum Nachtessen gab es zur Vorspeise Salat und zum Hauptgang einen hervorragenden Suuremocke. Die Wahl des Desserts fällt in der Hohmatt nicht schwer, es stellt sich einzig nur die Frage, halbe oder ganze Meringue, mit oder ohne Glace.

Schön war's und wie sagt doch der Welsche: les absents ont toujours tort!

Thomas Meier v/o Maffa





104. Stiftungsfest der Commercia Biennensis

Nachdem wir vergangenes Jahr die frisch renovierte Verdan-Scheune bewundern durften, ist bei diesem altherwürdigen Gebäude, welches den Rahmen des diesjährigen kulturhistorischen Teils des Stiftungsfestes bildete, noch fast alles beim Alten geblieben.

Doch von Anfang an. Eine bereits stattliche Anzahl Couleurbrüder bestieg am 20. August 2021 um 17.20h das BTI in Richtung Ins. Mit jeder Haltestelle stieg der Durst der Reisenden progressiv zu den neu einsteigenden Commercianern. In Ins angekommen, begaben wir uns zu Fuss an die Müntschemiergasse, leicht von der Strasse zurückversetzt und erhöht, zu einem stattlichen Bauernhaus mit tief hinuntergezogenem Ziegeldach, auf dessen Türsturz das Baujahr 1803 vermerkt ist. Dem Albert Anker-Haus. Dort wurden wir von einer Dame und einem Herrn der Stiftung Albert Anker-Haus begrüsst und mit Informationen zum Haus als solches versorgt. Die Zeit drängte und so wurde die wissenshungrige Runde von 26 Couleurbrüdern in 2 Gruppen aufgeteilt, wovon die einen ihre mittlerweile besorgniserregend durstigen Kehlen mit edlem Gerstensaft beglücken durften. Für die anderen ging es eine steile Treppe hoch in das Atelier dieses bedeutenden Malers. Sichtlich bemüht, soviele Infomationen wie möglich in die wenige, zur Verfügung stehende Zeit zu pressen, führte uns die Dame in die Welt des Lebens und Schaffens Albert Ankers ein. Ihre witzigen Anekdoten und das Atelier in dem seither nichts verändert wurde – man hatte das Gefühl der gute Albert komme jeden Moment zur Tür herein.



Im wunderschönen Garten des Hauses konnten dann noch alle Kehlen geschmiert werden und wir erfuhren noch etwas über das geplante Kunstpavillon, welches im Garten des Alber Anker-Hauses gebaut werden wird. Immer den Fahrplan vor Augen machten wir uns auf den Weg zurück zur BTI Station, zu gross war Sweeps (nicht ganz unbegründete) Sorge, dass es nicht alle rechtzeitig aufs Bähnli schaffen könnten, schliesslich stand das gemeinsame Nachtessen im Restaurant Brücke in Hagneck an!

Wie in alten Zeiten, also ohne Zertifikat, Test und Maske dafür mit Bier, köstlichem Wein vom Weingut Hämmerli Ins und einem leckeren 3-Gang Menü, konnten wir uns löblichem Tun hingeben. Bei der traditionellen Bierhumpen-Versteigerung kam Blues dank einer cleveren Strategie zum Handkuss. Das begehrte Stück ging für CHF 420.00 über den Tisch. Der Betrag wurde von der AH Kasse noch aufgerundet und so konnten CHF 500.00 an das Tierheim Rosel in Brügg/Orpund überwiesen werden, in Memoriam an André Berthoud v/o Speer, ehemaliger Präsident des Tierschutzvereins Biel Seeland.

Zu fortgeschrittener Stunde liessen wir es uns nicht nehmen „Gaudeamus igitur“ anzustimmen und nach ein paar weiteren Runden Bier und Gebranntem lichtete sich allmählich die Runde und auch der harte Kern machte sich auf den Heimweg.

Herzlichen Dank an den Vorstand für die Organisation des Anlasses, dem Küchenchef und an das freundliche und zuvorkommende Servicepersonal im Restaurant Brücke, welches seinen Teil zu einem wieder einmal unvergesslichen Abend beigetragen hat.

Mit rot-weiss-goldenen Grüssen

Luc Bercovitz v/o Slice







COMMERCIA-COCKTAIL (Hotel Jean-Jacques Rousseau in La Neuveville)

Den alten Hasen kann (fast) niemand widerstehen!

Unser «chef de loisir» Sweep hat sich für den diesjährigen Commercia-Cocktail eine tolle Location ausgesucht. Schon die Anreise - sei es per Zug, Auto oder Schiff – entlang oder auf «unserem» See ist eine Augenweide. Das Hotel Jean-Jacques Rousseau liegt wunderschön am Seeufer und in unmittelbarer Nähe der Altstadt von La Neuveville. Möglicherweise hat sich Sweep auch aus seiner Jugendzeit inspirieren lassen. Offenbar war der heutige Festsaal früher ein Dancing und wurde von den damaligen Bieler «Gymeler» oft frequentiert; gerüchteweise angeblich wegen des damals nahe gelegenen Mädchen-internats..... Da der Schreibende doch einige Jahre jünger ist als Sweep habe ich dies zu meiner Schulzeit so nicht mitbekommen.

Der Schreibende hat leider bei der Anreise einen Zuganschluss verpasst, so dass bei seiner Ankunft das Apéro mit feinen Häppchen im lauschigen Hotelgarten bereits im vollen Gang war. Klar musste sich der Schreibende dann völlig zu Recht von Sweep einige Sprüche anhören wegen fehlender Planung und so... Der Aufmarsch der Commercianer mit ihren Ehefrauen und Partnerinnen war sehr erfreulich. So trafen sich fast 50 Personen zu diesem traditionellen Anlass. Nebst der «Big-Bang-Schiffahrt» ist dies übrigens der einzige Anlass mit unseren Frauen. Klar hat der Schreibende gerne reine Männerrunden mit Stamm- oder Kommersbetrieb. Es ist aber einfach wohltuend, wenn unsere Frauen das Verbindungsleben nicht nur akzeptieren sondern eben auch aktiv mittragen können.



Gegen 20h begab sich die Corona in den bereits erwähnten Festsaal zum Nachtessen. Das «Jean-Jacques-Rousseau» servierte als Vorspeise einen Caesar-Salad mit gebratener Stubenkükenbrust. Als Hauptspeise folgte ein Salmis à la Française mit Safranrisotto und den Abschluss bildete ein Kokosnuss-Parfait. Dem Schreibenden hat das Essen vorzüglich gemündet. Einig das Parfait hat von der Konsistenz her Ähnlichkeit mit einem Eiswürfel... Zu dem Essen wurde ein Chasselas Cuvée von Winzer Beat Burkhardt und ein Gamaret von Fabian Teutsch kredenzt. Für Heiterkeit sorgte die extra für den Anlass kreierte Menükarte, weil dort standhaft zweimal «Bilensee AOC» stand.

Das traditionelle Eröffnungs-BlaBla wurde in Vertretung des abwesenden Präsidenten von Vizepräsident Cross gehalten. Er machte dies in seiner gewohnt schnörkellosen Art und begrüßte insbesondere die seit mehreren Jahren «commerciaerfahrene» Unterhaltungsband «The Darts». Wir kennen ja die drei älteren Herren oder eben die alten Hasen gut. Vielleicht zuckt bei einem oder andern zuerst ein Gedanke durch den Kopf nach dem Motto «schon wieder die». Aber wenn die alten Hasen dann mit ihrem Programm aus eingängigen und manchmal etwas schnelleren Rhythmen und Melodien aus den 60er und 70er Jahren loslegen, beginnen zuerst ganz langsam die Beine unweigerlich zu zucken und irgendwann steht man dann halt auf der Tanzbühne. So erging es jedenfalls mir. Ja und die alten Hasen schafften es dann tatsächlich, dass bei den Hits «Tornero» und «Es gibt Dich nur einmal für mich» tatsächlich 100% der Anwesenden auf der Tanzfläche waren. (Gut, einige wirklich sehr wenige Tanzverweigerer haben sich rechtzeitig in den Garten verdrückt. Die Namen sind dem Schreibenden bekannt und werden aus Datenschutzgründen nicht veröffentlicht...). Der Schreibende hat die Abwechslung von feinem Essen und Tanzen mit seiner Frau sehr genossen. Auf der Tanzfläche zeigte sich, dass es unter den Commercianern zwar auch «alte Hasen» gibt. Diese gehören aber noch lange nicht zum «alten Eisen...»

Kurz: Es war ein sehr gelungener Anlass. Der Schreibende möchte sich bei Sweep als Organisator dieses Anlasses herzlich bedanken. Zum Abschluss noch dies: Im Vorstand habe ich angeregt, dass es doch eine gute Sache wäre, wenn wir Alt-Gymnasianer auch ein Commercia-Band tragen dürften.

Es hat mich sehr gefreut, dass ich am Apéro mein Commercia-Band erhalten habe. Ich möchte mich hierfür bedanken und ich werde das Band mit Stolz tragen.

Adrian Kneubühler v/o Dörtyhärri







v/o Invincible: stolz und trotzig wie die Loreley

Am 29. September fanden sich 20 gutgelaunte Kommilitonen zur offiziellen Einweihung unseres neuen Stammes im Restaurant Bel-Air an der Aarbergstrasse 99 in Biel ein. Der Star des Abends war unser Stammtisch, welcher die Überflutung durch das Hochwasser im Restaurant Joran überstanden hat und jetzt trockenen Fusses - stolz und trotzig, ungeachtet seiner unzähligen Umzüge und Rauswürfe im Laufe der Zeit - im Bel-Air steht. Wäre er ein Commercianer, könnte sein Cerevis wohl nur v/o Invincible lauten.

Erinnern wir uns: Der neue Besitzer des Restaurants Pfauen, hatte das Konzept des Betriebes geändert; die Anwesenheit von Studentenverbindungen in seinem Hause war leider nicht Teil dieses Konzeptes. So wurde am 8. Mai der „Rauschmiss“ aus dem Pfauen vollstreckt. Der Mittwochstamm war dann vorübergehend im Restaurant Joran an der Schiffländte beheimatet. Der Vorstand dankt Thomas Mühlethaler v/o Vulgo für seine wohlwollende Unterstützung beim Bezug des interimistischen Stammortes.

Kaum war der Umzug ins Bel-Air vollzogen, musste unser im Joran zurückgebliebener Stammtisch nochmals unten durch. „Land unter“ hiess es nämlich für ihn, als der Bielersee im Juli über die Ufer trat und nicht nur im Joran, sondern auch bei einigen Commercianern in Seenähe zu Überflutungen führte. Aber er trotzte den Fluten, wie der Felsen Loreley dem Rhein, und er konnte letztlich unbeschadet ins Bel-Air gezügelt werden.





All das kümmerte aber die muntere Schar an der Stammeinweihung herzlich wenig; vielmehr genoss man einen gemütlichen und ausgelassenen Abend unter Freunden. Mit den beiden Hausherrn MARIO CORCHIA und MARCO CONTU hat sich seit dem Einzug der Commercia rasch eine sehr gastfreundschaftliche Beziehung entwickelt: Schneider Weisse wurde in die Getränkekarte aufgenommen, das Emblem aufgehängt und jeweils ein spezielles Stamm-Menu ausgehandelt.



Von links: Mario Corchia, Marco Contu, Valeria Intravavia

Mit diesem Einweihungsstamm ging auch unsere seit dem 6. Mai bestehende 10 Franken Flatrate-Aktion zu Ende, mit welcher unsere Wirte in den schwierigen Zeiten unterstützt wurden. Zur grossen Freude des Vorstandes hat diese Aktion eine grossartige Belebung des Mittwoch-Stammes bewirkt; wer einmal oder regelmässig dabei war, kann dies nur bestätigen. Da die Pflege der Kameradschaft der wichtigste Pfeiler unserer Verbindung ist und es unsere Finanzen mehr als zulassen, hat der Vorstand an seiner dritten Vorstandssitzung am 25. August beschlossen, die mit der Flatrate-Aktion erreichte Attraktivierung des Mittwoch-Stammes beizubehalten. Er hat dafür folgende Preisgestaltung beschlossen:



Aktuelle Regelung für Stammbesucher ab Oktober 2021



**Bier,
Tischwein,
Mineralwasser,
Kaffee**



**Bier,
Tischwein,
Mineralwasser,
Abendmenu,
Kaffee**

Zusätzlich aus eigenem Sack:

**A-la-carte-Menu, selbstgewählter
Wein, Dessert, Feuerwasser**

**Der Vorstand wünscht allen einen
angeregten Stammbabend**

Die Kosten für diese Attraktivierung des Stammes werden in der Jahresrechnung separat ausgewiesen bzw. budgetiert. Der Vorstand und auch v/o Invincible freuen sich auf eine weiterhin rege Teilnahme an unserem Mittwoch-Stamm. Auch wenn getrost davon ausgegangen werden muss, dass es definitiv eine Sage bleibt, wonach in den alten Zeiten manchmal bei Mondschein eine wunderschöne Frau auf dem Loreley-Felsen zu sehen war, die mit so lieblicher Stimme sang, dass alle davon bezaubert wurden, die es hörten. Was kümmert's uns, wir haben dafür v/o Invincible!

Paul Zinniker v/o Flop
AH-Präsidium



**Agenda 2022** (Änderungen möglich)

Freitag	14. Januar	Treberwurst
Mittwoch	09. Februar	Pfännlistamm
Mittwoch	23. März	Swiss Couleur Day
Samstag	30. April	Spargel Event
Samstag	21. Mai	Maibowle
Mittwoch	22. Juni	Landstamm
Freitag	08. Juli	Türmlifest
Sonntag	31. Juli	BigBang
Freitag	19. August	Stiftungsfest
Samstag	17. September	Damenanlass
Mittwoch	02. November	Metzgetstamm
Mittwoch	16. November	Kegelstamm
Mittwoch	30. November	Crambambuli
Samstag	17. Dezember	GV /WK
Mittwoch	29. Dezember	Altjahresbummel

Überraschungstämme sind in Planung

Bernstämme 2022

12. Januar / 9. März / 11. Mai / 13. Juli / 14. September / 9. November

Restaurant Della Casa an der Schauplatzgasse 16, 3011 Bern, jeweils ab
17:30 Uhr Telefon: 031 311 21 42

Inserat Herren

